



Schulsanitätsdienst



# Empfehlungen Schul- sanitätsdienst

Gemeinsame Empfehlungen der Hilfsorganisationen



## Herausgeber/Impressum

Arbeitshilfe: Empfehlungen Schulsanitätsdienst - Gemeinsame Empfehlungen der Hilfsorganisationen

Herausgeber: Bayerisches Jugendrotkreuz  
Garmischer Straße 19 - 21  
81373 München

Tel.: 089/9241-1342  
Fax: 089/9241-1210  
E-Mail: [info@jrk-bayern.de](mailto:info@jrk-bayern.de)  
Internet: [www.jrk-bayern.de](http://www.jrk-bayern.de)

Internet: Arbeiter-Samariter-Bund e.V.  
[www.asbbayern.de](http://www.asbbayern.de)

Internet: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

Internet: Malteser Hilfsdienst e.V.  
[www.malteser-bayern.de](http://www.malteser-bayern.de)

Internet: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bayern e.V.  
[www.bayern.dlrg.de](http://www.bayern.dlrg.de)

Fachliche Mitarbeit: Petra Dietz, Geschäftsführerin BJRK  
Florian Rößle, Bildungsreferent BJRK  
Veronika Winter, Bildungsreferentin BJRK  
Erich Matthis, Landesbeauftragter für den Schulsanitätsdienst ASB  
Dr. Elisabeth Babjar, Fachbereichsleiterin Ausbildung JUH  
Markus Kreitmayr, Bereichsleiter Kinder, Jugend und  
Freiwilligendienste JUH  
Felix Höpfl, Leiter Ausbildung Region Bayern und Thüringen, MHD  
Bernd Hauke, Geschäftsführer DLRG Bayern

Layout: Veronika Winter, BJRK

Titelbild: © ergonoMedia/photocase.com

# Gemeinsame Empfehlungen der Hilfsorganisationen zur Ausbildung von Schulsanitätern und zur Ausstattung von Schulsanitätsdiensten in Bayern

**Bayerisches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft geben gemeinsame Empfehlungen heraus:**

Die Empfehlungen richten sich an alle Schularten der Sekundarstufe (die Hilfsorganisationen beraten gern bzgl. einer den Bedürfnissen der Schule angepassten Organisation des Schulsanitätsdienstes).

## 1. Ausbildung

- **Pflicht: Erste-Hilfe-Kurs**  
⇒ 16 UE
- **Empfehlung: Schulsanitätsdienst-Kurs**  
⇒ mindestens 8 UE zu SSD-spezifischen Themen (z.B. Sportverletzungen, Krankheitslehre, Hygienemaßnahmen, erweiterte Vitalfunktionen, HLW mit Beatmungshilfen, Umgang mit Trage und/oder Rettungstuch, Alkohol und Drogen, Rolle und Aufgabe von Schulsanitätern/innen)  
⇒ kann bereits in EH-Kurs integriert werden, so dass dieser insgesamt 24 UE umfasst  
⇒ soll binnen 12 Monaten absolviert werden

## 2. Fortbildung

- **Empfehlung: praxisnahe, fachliche Fortbildungen**  
⇒ soll mindestens 4 UE pro Jahr umfassen  
⇒ empfohlene Themen: Wiederholung und Vertiefung der Ausbildungsinhalte (s. Punkt 1), Vorstellen von Neuerungen im EH-Bereich, psychologische Betreuung

## 3. Angebote der Hilfsorganisationen

- **regelmäßiges Praxistraining**
- **Fortbildungen**
- **kontinuierliche Betreuung/Begleitung der Schulsanitätsdienste**  
⇒ organisatorisch und fachlich
- **schulbezogene Jugendarbeit**
- **Teilnahme an außerschulischen Angeboten**  
⇒ Zugang zur Jugendverbandsarbeit der Hilfsorganisationen (z.B. Gruppenleiterausbildung, Streitschlichtung, aktive Freizeitgestaltung, Zeltlager, etc.)  
⇒ Zugang zu fachlichen Qualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Sanitätsausbildung, EH-Ausbilder-Kurse, Feldkoch, Rettungsschwimmer, Bergretter, etc.)  
⇒ Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Freiwilliges Soziales Jahr, Seniorenbetreuung, etc.)

## 4. Anforderungen an Schulen

### 4.1. Räumlichkeiten und Ausstattung

- **Pflicht: Sanitätsraum** (vgl. „Merkblatt Erste Hilfe in Schulen, GUV SI 8065“)
  - ⇒ Liege
  - ⇒ fließendes Wasser
  - ⇒ abschließbarer Schrank
  - ⇒ Verbandkasten DIN 13 157 Typ C
  - ⇒ Verbandbuch (oder gleichwertiges Protokoll)
  - ⇒ ebenerdig, mit gutem Zugang für den Rettungsdienst
- **Empfehlung: Sanitätsraum mit folgender Zusatzausstattung**
  - ⇒ Fenster
  - ⇒ Tisch + 2 Stühle
  - ⇒ Kühlschrank mit Gefrierfach
  - ⇒ Trage/Rettungstuch

### 4.2. Material

Schulsanitäter sind grundsätzlich Ersthelfer und agieren als solche. Sie tragen keine rettungsdienstliche- oder sanitätsdienstliche Verantwortung – unbenommen ihrer tatsächlichen Ausbildung. Das zur Verfügung stehende Material ist daher Basismaterial für Maßnahmen der Ersten Hilfe.

Basis ist daher die Materialempfehlung der Unfallversicherungsträger für Erste Hilfe in Betrieben und Organisationen: Verbandskasten DIN 13 157 Typ C

- Da von einem strukturierten regelmäßigen Einsatz auszugehen ist, wurden die angegebenen Mengen erhöht.
- Da Schulsanitätsdienst Gruppen zumindest über Kenntnisse der erweiterten Ersten Hilfe verfügen wurde, die Ausstattung hierfür angepasst.
- Da neben Maßnahmen der Ersten Hilfe auch Betreuungsmaßnahmen ergriffen werden, wurde hier eine Erweiterung vorgenommen.

#### 4.2.1. Verbandsmaterial

- 1 Heftpflasterspule DIN 13019-A 5 m x 2,50 cm
- 8 Wundschnellverband DIN 13019-E 10 cm x 6 cm
- 10 Verbandpäckchen (klein), DIN 13151-K, 6 x 10 cm
- 10 Verbandpäckchen (mittel), DIN 13151-M, 8 x 10 cm
- 10 Verbandpäckchen (groß), DIN 13151-G, 10 x 12 cm
- 2 Verbandtuch, DIN 13152-BR, 40 x 60 cm
- 1 Verbandtuch, DIN 13152-A, 60 x 80 cm
- 6 Wundkompressen 10 cm x 10 cm
- 4 Fixierbinde DIN 61634-FB 6 6 cm
- 4 Fixierbinde DIN 61634-FB 8 8 cm
- 4 Fingerkuppenverband-EL 4 cm x 7 cm
- 4 Wundschnellverband DIN 13019-E 12 cm x 2 cm (Fingerverband)
- 8 Pflasterstrips-WF 1,9 cm x 7,2 cm
- 8 Pflasterstrips-WF 2,5 cm x 7,2 cm

#### 4.2.2. Wärmeerhalt, Hygiene, Rettung

- 2 Rettungsdecken (Folien)
- 5 Dreiecktücher (weiß)
- 1 Verband- / Kleiderschere
- 3x 100 Latexuntersuchungshandschuhe (S, M, L)
- Rettungstuch mit Tasche z.B. DIN 13 040
- Hand- und Flächendesinfektionsmittel

#### 4.2.3. Diagnostik und Beatmung

- 1 Diagnostikleuchte
- 1 Beatmungshilfe (Taschenmaske)
- 1 Blutdruckmanschette (Erwachsene) mit Manometer und 1 für Kinder
- 1 Stethoskop
- 1 Thermometer (Digital)
- 2 Hyperventilationsmasken (-beutel)

#### 4.2.4. Dokumentations- und Infomaterial

- mind. 1 EH-Handbuch
- 1 Inhaltsverzeichnis und Materialübersicht
- Einsatzprotokolle
- 1 Schreibblock, klein
- 1 Bleistift
- 1 Schreibunterlage (Klemmbrett o. ä.)

#### 4.2.5. Zusatzausstattung je Einsatztasche

- 1 Tasche (Soft-Bag) bzw. 1 Notfallkoffer (Plastik)
- 2 Wolldecken
- 10 Pappnierenschalen (oder Sic-Sacs)
- 4 Hot-Cold-Pack (wiederverwendbar)
- 1 Zahnrettungsbox (optional)
- diverse Pinzetten
- 2 Augenklappen
- 10 Mundspatel
- 2 Augenkomresse 5,6 cm x 7,2 cm
- 1 Pulsuhr (optional)
- 1 Packung Traubenzucker
- 1 Rolle Müllbeutel
- SSD-Warnwesten als Erkennungszeichen

## 5. Organisation

- **Pflicht:**

- ⇒ fester Ansprechpartner für Schüler und Hilfsorganisation
- ⇒ jederzeit freier Zugang zum Sanitätsraum
- ⇒ Zugang zu Telefon bzw. Notrufmöglichkeiten
- ⇒ Alarmierungssystem des Schulsanitätsdienstes soll festgelegt sein (z.B. Diensthandy, Piepser, Lautsprecher, Klassenzimmertelefone, Walky Talky, etc.)
- ⇒ Einsatzplanung für Schulsanitätsdienst und Kollegium/Sekretariat einsehbar
- ⇒ Dokumentation von Unfällen im Verbandbuch:
  - Name der/des Verletzten,
  - Datum und Uhrzeit,
  - Ort (Gebäudeteil),
  - Hergang des Unfalls
  - Namen der Zeugen
- ⇒ Unfallanzeige beim zuständigen Unfallversicherungsträger bei allen Unfällen mit in Anspruch genommener ärztlichen Behandlung

- **Empfehlung:**

- ⇒ aktive Unterstützung des Schulsanitätsdienstes durch die gesamte Schule

### Quellennachweis:

GUV SI 8065: „Merkblatt Erste Hilfe in der Schule“

([http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/s\\_inform/SI\\_8065.pdf](http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/s_inform/SI_8065.pdf))